

Der Ausschuss wird von Herrn Garn über folgende Sachverhalte informiert:

- Herr Mohamed Hamdan hat seit dem 01.05.2016 für die Dauer eines Jahres bei der Gemeinde Marienheide eine Stelle im Rahmen des Sonderprogramms des Bundesfreiwilligendienstes mit Flüchtlingsbezug angetreten. Herr Hamdan als sog. Bufdi hilft aufgrund seiner Sprachkenntnisse sehr bei der Verständigung mit den Asylbewerbern und ist eine wertvolle Unterstützung.
- Eine weitere Stelle für eine(n) Bufdi wurde für den Einsatz in der Heier Grundschule anerkannt. Das Bewerbungsverfahren läuft derzeit und die Einstellung soll zum neuen Schuljahr erfolgen. Zum Aufgabengebiet gehört u.a. auch der Bereich Inklusion, da insbesondere durch die Beschulung von zwei Kindern mit dem Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung (Rollstuhlkinder) ab dem kommenden Schuljahr hier Unterstützungsbedarf besteht.
- Im Rahmen des Landesprogramms „KOMM-AN-NRW“ wurde durch das Bündnis für Flüchtlinge in Marienheide über die Gemeinde Marienheide an das Kommunale Integrationszentrum für den Oberbergischen Kreis ein Fördermittelantrag in Höhe von ca. 16.500 EUR gestellt. Das Programm KOMM-AN-NRW soll Städte und Gemeinden sowie ehrenamtlich in der Flüchtlingshilfe engagierten Menschen finanziell bei den anstehenden Integrationsaufgaben unterstützen, beispielsweise bei der Einrichtung von Ankommenszentren und deren Ausstattung sowie aber auch im personelle Ehrenamtsbereich. Auf den Oberbergischen Kreis entfällt (nur) ein Anteil von ca. 117.000 EUR, so dass der v.g. Antrag aufgrund der (nur) begrenzt zur Verfügung stehenden Mittel, und wegen vermutlich anderer Antragssteller im Oberbergischen Kreis, wohl nicht vollständig bedient werden wird.
- Die GGS Müllenbach wird zum kommenden Schuljahr „Ort des Gemeinsamen Lernens“. Die Gemeinde Marienheide hat hierzu gegenüber dem Schulamt für den Oberbergischen Kreis die entsprechende Zustimmung unter der Voraussetzung bzw. mit der Maßgabe erteilt, dass die Schule hierfür personell und sächlich ausgestattet ist bzw. dem Schulträger hierdurch keine zusätzlichen finanziellen Belastungen entstehen.
Diesbezüglich wird zum kommenden Schuljahr eine Sonderpädagogin an die GGS Müllenbach versetzt und die Schule in die Lage versetzt werden, Schülerinnen und Schüler mit Lern- und Entwicklungsstörungen (LES = Lernbehinderung, Erziehungsschwierigkeit, Sprachbehinderung) noch besser inklusiv zu unterrichten.
- Berufskollegs des OBK weiten die Kooperationen mit weiterführenden Schulen aus, unter anderem mit der Gesamtschule Marienheide. Ziel dieser Vereinbarungen ist es, Schülerinnen und Schüler auf dem Weg in die berufliche Praxis besser zu begleiten und ihnen, sowie den Eltern und Lehrern, beratend zur Seite zu stehen.

Herr Hellmann stellt eine Vielzahl von Fragen auf Überprüfung der durch den Förderverein der Gesamtschule Marienheide erfolgenden Ganztagsverpflegung an der

Gesamtschule Marienheide, insbesondere hinsichtlich bestehender Qualitätsstandards bzw. DIN-Normen sowie der Art der Essenzubereitung.

Herr Meisenberg führt hierzu aus, dass eine Beantwortung unter diesem Tagesordnungspunkt zu weitreichend sei, und bittet darum, die Fragen in einem konkreten Antrag der SPD-Fraktion zu formulieren. Dies wird seitens von Herrn Hellmann zugesagt. Es schließt sich eine kurze Diskussion über die Philosophie der Essenzubereitung durch die Mensa an, auch bezüglich des Bezugs der (tiefgefrorenen) Produkte.

Frau Dißmann fragt wegen des Schallschutzes im Deckenbereich des Altbaus der OGS Müllenbach an, ob hier noch Arbeiten ausstünden. Herr Garn sagt die Beantwortung im Sitzungsprotokoll zu:

Antwort:

Für schallschutztechnische Maßnahmen im OGS Raum der 3. Gruppe wurden von Herrn Müller, für den Haushalt 2017, 5.000,00 € angemeldet. Die Maßnahmen sollen nach den Haushaltsplanberatungen voraussichtlich 2017 ausgeführt werden.